



Vorfreude aufs Berghotel Silva Mountain herrscht bei (v. l.): Christian Schranz, Hansjörg Kapferer, Adolf Hornsteiner, Michael Schrott, Hotelmanagerin Carolin Schuhmann, Ulrich Franzky und Tochter Lea, Ralf Bues und Matthias Pöll.

© Wolfgang Kunz

Aktualisiert: 26.10.18 15:24

NÄCHSTER SCHRITT BEIM SILVA-MOUNTAIN-RESORT AM LATSCHENECK

Spatenstich für Mittenwalder Top-Hotel

Der Weg ist das Ziel: Zur Erschließung des künftigen Silva-Mountain-Resorts muss die Zufahrtsstraße ertüchtigt werden. Am Donnerstag war hierzu Spatenstich in Mittenwald.

Mittenwald – Ab sofort wird nach unten und ab Frühjahr 2019 dann nach oben gebaut – am Donnerstag wurden in Mittenwald mit einem Spatenstich die Arbeiten für die nötige Infrastruktur zum neuen Vier-Stern-Superior-Berghotel „Silva Mountain“ (ehemaliges Hotel Latscheneck) eingeläutet. „Wir sind alle glücklich über diesen ersten Schritt“, sagt Ulrich Franzky, Investor des neuen Nobelprojekts.

Er kam am Donnerstag in Begleitung seiner Tochter Lea zu der Feierstunde. Die Gemeinde mit Bürgermeister Adolf Hornsteiner, Marktbaumeister Ralf Bues, Gemeindegewerkschef Matthias Pöll sowie die Baufirma Porr – sie alle zeichneten laut Franzky für diesen Erfolg verantwortlich dass auf dem Fleck, wo einst schon Fußballgrößen des FC Bayern München übernachteten, wieder ein Hotel errichtet wird. Und was für eines: Das 15-Millionen-Euro-Projekt wird 80 Gästezimmer mit 160 Betten, einen Spa-Bereich, Pool, Sauna, Gastro-Räume und vieles mehr umfassen.

Arbeiten sollen bis Ende 2020 abgeschlossen sein

Mit dem Spatenstich am Donnerstag fiel der Startschuss. Auf der Zufahrtsstraße werden nun die Gräben zur Verlegung des Abwasserkanals, der Gas- und Wasserleitungen sowie der Strom- und Telefonkabel ausgehoben. Diese Arbeiten sollen im Frühjahr 2019 beendet sein. Zwischen der Talstation der Kranzberg-Sesselbahn und dem Hotelstandort im Kaffeefeld wird wie bei der Lainbach-Sanierung die Tiroler Firma Porr um Gebietsbauleiter, Baumeisteringenieur Hansjörg Kapferer, Diplom-Ingenieur (FH) und Bauleiter Christian Schranz und Polier Michael Schrott diese Arbeiten übernehmen.

Danach beginnt der Straßenausbau, damit die Lastwagen bis zur Baustelle fahren können. Die Kosten für die Infrastrukturmaßnahmen trägt die Mountain-Resort-Mittenwald-GmbH um Investor Franzky. „Die zusätzlich für die Allgemeinheit benötigte Niederspannungs- und Wasserleitung zum Hochbehälter trägt die KEW“, erklärt Gemeindegewerkschef Pöll.

„Für mich ist das ein besonderer Tag“, sagt Bürgermeister Adolf Hornsteiner (CSU). „Wir nutzen die touristisch ruhige Zeit für diese Vorarbeiten in einer der Hauptwanderachsen im Kranzberggebiet und bitten weiterhin um Verständnis.“ Wenn es die Wetterlage zulässt, sollen die Arbeiten für das Silva-Mountain-Berghotel im Frühjahr 2019 beginnen und bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Über drei Jahre ist es her, dass Hornsteiner sich mit dem künftigen Hotelbetreiber Franzky am runden Tisch im Rathaus verabredet hatte. „Ab diesem Zeitpunkt haben wir zielführend miteinander gearbeitet und Problemstellungen lösen dürfen“, sagte der Rathaus-Chef am Tag des historischen Beschlusses des Gemeinderats im Juli 2018. Da hat das [Ortsgrremium Baurecht für das 1,8 Hektar große Areal in Filet-Lage am Kaffeefeld geschaffen](#). Auch Franzky bezeichnete die einhellige Abstimmung als „Meilenstein“. Die Baugenehmigung seitens des Landratsamtes im Anschluss war letztlich nur mehr Formsache.

Wolfgang Kunz